

Frauenherzen schlagen anders

Jana Boer
Kardiologische Praxis Erfurt

Lange wurde vermutet, dass der Herzinfarkt und die koronare Herzerkrankung eine Erkrankung des Mannes sei. Nun belegen immer mehr aktuelle Forschungsergebnisse der Gendermedizin, dass auch Frauen daran häufig erkranken. Neu ist die Erkenntnis, dass es deutliche Unterschiede in der Symptomatik gibt. Aber nicht nur die koronare Herzerkrankung, sondern auch andere kardiale Erkrankungen, wie Herzrhythmusstörungen weisen geschlechterspezifische Unterschiede auf. Hochinteressant sind ebenso geschlechterspezifische Unterschiede in der Pharmakokinetik, Pharmakodynamik und Resorption verschiedener herzwirksamer Arzneimittel und das damit verbundene häufigere Auftreten unerwünschter Arzneimittelnebenwirkungen. Der Vortrag soll dazu einen kurzen Einblick liefern.